

„Raum für Sprache“



© contrastwerkstatt – Fotolia.com

**Sprachliche und kulturelle Qualifikation
im
Sprachlehrinstitut (SLI)
der
Bergischen Universität Wuppertal**

Tätigkeitsbericht SoSe 2013 – WS 2014/2015

[ʃpra:x'le:ɕinsti,tu:t]
Sprachlehrinstitut
der Bergischen Universität Wuppertal



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

INHALT

VORWORT.....	3
FREMD- UND FACHSPRACHEN	4
English@Work	5
Zertifikate	6
LERNEN IM TANDEM	7
Gesteuert und betreut	7
Ungesteuert und eigenverantwortlich	8
Arbeitskreis Sprachen- und Kulturtandems	8
INTERNATIONALISIERUNG ZU HAUSE	9
TEFL goes TESOL	9
Qualifizierung von Beschäftigten	9
DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE	11
Deutsch vor dem Studium	11
„Deutsch Plus“ – Studienvorbereitendes Propädeutikum	12
Deutsch im Studium	13
INTERNATIONALISIERUNG DURCH AUSTAUSCH	14
Integration durch Sprache – Spezielle Angebote für Incomings	14
Studentische Lehrkräfte für Partnerhochschulen	14
PRÜFUNGEN IM SLI	16
Deutsche Sprachprüfung Hochschulzugang (DSH)	16
Zugangsprüfung für beruflich Qualifizierte	16
DAAD-Sprachnachweise	17
AUSBlick	18
Förderung von Interkulturalität.....	18
Lerner mit Migrationshintergrund	18
Nutzung von Mahara in Sprachen- und Kulturtandems.....	19
Erweiterung des Programms „Lehrkräfte fürs Ausland“	19
Besondere Gasthörerinnen und Gasthörer	19
AKTIVITÄTEN UND BETEILIGUNGEN	20
Beteiligung an Veranstaltungen der Universität	20
Beteiligung an Projekten der Universität	20
Mitwirkung in Gremien	20
DAS SLI-TEAM	21

IMPRESSUM.....	22
QUELLEN.....	22
ANHANG	23
Pressemitteilungen 2013 bis 2015	23
Webseiten exemplarisch	25
Kursangebot Fremd- und Fachsprachen	27
Flyer Chinesisch Tandem	28

VORWORT

Das Veranstaltungsangebot des Sprachlehrinstituts (SLI) steht für ein Qualifizierungskonzept, das den langfristigen und erweiterten Erwerb von Fremdsprachen, allgemein- und fachsprachlich, erleichtert und fördert. Es möchte Studierende und Beschäftigte sprachlich und kulturell für das Studium oder den Arbeitsalltag im europäischen bzw. internationalen Kontext qualifizieren und damit Mobilität und Flexibilität fördern.

Im Rahmen eines differenzierten und umfangreichen Sprachkursprogramms haben Studierende und Beschäftigte im Sprachlehrinstitut der Bergischen Universität Wuppertal die Möglichkeit, sich auf das Studium vor Ort, auf den Aufenthalt an internationalen Partneruniversitäten oder Forschungseinrichtungen, aber auch auf Betriebspraktika im Ausland sprachlich und kulturell vorzubereiten.

Dies geschieht vorrangig in Form von Präsenzunterricht, der sowohl in semesterbegleitender als auch kompakter Form in der vorlesungsfreien Zeit angeboten wird. Eine zeitgemäße Form des Lehrens und Lernens mit Hilfe der Kommunikations- und Informationstechnologien ist gleichfalls möglich. Dazu stehen den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern Lerneinheiten und Materialien zu unterschiedlichen Sprachkursen auf der Lernplattform Moodle oder über Mahara zur Verfügung.

Das SLI leistet mit seinem Angebot und den damit verbundenen Projekten einen wichtigen Beitrag zur Internationalisierung der Universität. Dies geschieht auf unterschiedlichen Ebenen, vor allem aber im Rahmen eines Fremd- und Fachsprachenprogramms, das zurzeit ein differenziertes Angebot in 12 Sprachen, einschließlich Deutsch als Fremdsprache, umfasst. Alle Veranstaltungen in diesem Programm haben zum Ziel die sprachlichen Voraussetzungen für die Auseinandersetzung mit fremden Ländern, Kulturen, Lebens- und Denkweisen zu schaffen und auf ein Studium oder eine Tätigkeit in internationalen Kontexten vorzubereiten. Da die Sprachkurse des SLI mittlerweile Bestandteil zahlreicher Studiengänge aus unterschiedlichsten Fachrichtungen sind und in Form von Wahlpflichtveranstaltungen als Studienleistungen anerkannt werden oder als Vorbereitungskurse auf den Aufenthalt an der Bergischen Universität dienen, findet diese Form der Internationalisierung auch verstärkt in Zusammenarbeit mit Fachbereichen und Einrichtungen der Universität statt.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht soll einerseits über die Aktivitäten des Sprachlehrinstituts in den vergangenen vier Semestern informieren, gleichzeitig aber auch, vergleichbar mit einem Produktportfolio, die Aufgaben und vielschichtigen Dienstleistungsbereiche des SLI vorstellen. Diese werden von einem kleinen Team mit drei festen Stellen und vier Hilfskräften sowie von momentan 35 Lehrbeauftragten getragen und umgesetzt, die das Kursprogramm gemeinsam weiterentwickeln und stetig optimieren.

Dr. Agnes Bryan

Englisch
Russisch
Portugiesisch
Schwedisch
Spanisch
Französisch
Türkisch
Italienisch
Japanisch
Deutsch als Fremdsprache
Chinesisch
Niederländisch

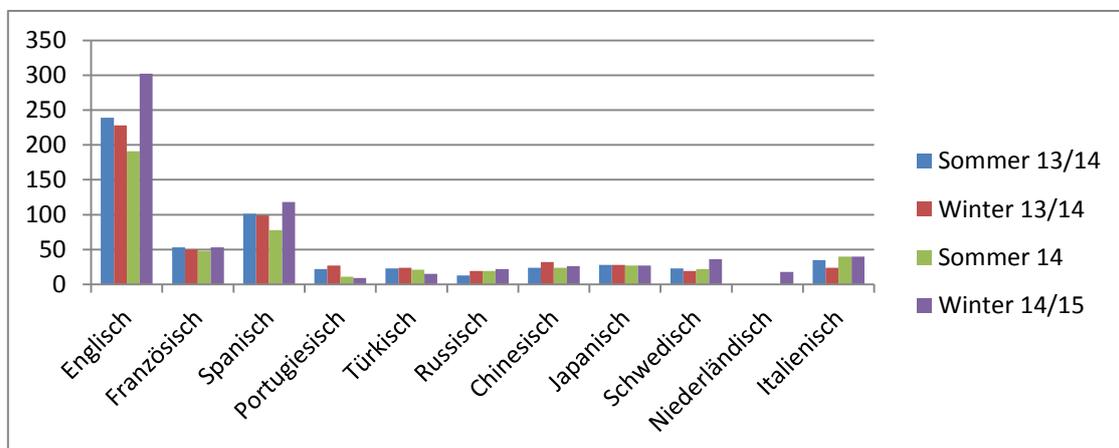
■ FREMD- UND FACHSPRACHEN

Im Rahmen des Fremd- und Fachsprachenprogramms des SLI, das sich seit dem Wintersemester 2013/2014 auch an die interessierte Öffentlichkeit richtet, können in fast allen angebotenen Sprachen Veranstaltungen auf den Niveaustufen A1 bis B1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens belegt und damit neue Sprachkenntnisse erworben oder bereits vorhandene Kompetenzen aufgefrischt und gefestigt werden. Die kontinuierlich aufeinander aufbauende Kursstruktur von mindestens vier und manchmal sechs Kursstufen im allgemeinsprachlichen Bereich und die daran anschließenden Konversationskurse oder fachsprachlichen Veranstaltungen ermöglichen es einem Lerner mit geringen oder gar keinen Sprachkenntnissen, innerhalb eines überschaubaren Zeitraums gute kommunikative Kompetenzen in einer Sprache zu erwerben. Das Kursangebot in Englisch, wo erste Grundkenntnisse zumeist schon in außeruniversitären Kontexten erworben wurden, beginnt mit dem Niveau B1, kann aber durch eine Vielfalt von unterschiedlichen Modulen bis zum Niveau C1 ausgebaut werden.

	A1	A2	B1	B2	C1
Englisch					
Spanisch					
Französisch					
Italienisch					
Portugiesisch					
Russisch					
Türkisch					
Chinesisch					
Schwedisch					
Japanisch					
Niederländisch					

Übersicht Niveaustufen gemäß des Europäischen Referenzrahmens

Der fachsprachliche Unterricht konzentriert sich auf die Vermittlung von technischen oder berufsbezogenen Aspekten in den Sprachen Englisch, Spanisch und Französisch, hat aber auch das Arbeiten mit wissenschaftlichen Texten, Präsentationstechniken oder den Erwerb von Soft Skills in den jeweiligen Sprachen zum Thema.



Belegung Fremd- und Fachsprachenkurse

ENGLISH@WORK

Um Auslandsaufenthalte konkret vorzubereiten und zu begleiten, gibt es insbesondere für den englischsprachigen Raum die Möglichkeit sich im Rahmen von gezielten Gruppen- oder individuellen Einzel-Coachings auf die Bewerbungsphasen vorzubereiten und sich als potentieller Bewerber sowohl bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen als auch für das Bewerbungsgespräch **Unterstützung zu holen. In der Kursreihe „English@Work“, die eine Reihe von sechs Modulen umfasst, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Vermittlung von sowohl inhaltlichen als auch sprachlich-kulturellen Kompetenzen auf nachstehend aufgeführte Bereiche und damit auf den internationalen Arbeitsmarkt vorbereitet.**



Modulübersicht English@Work

Zu diesen Modulen gehört auch ein individuelles Bewerbungs-Coaching bei der Erstellung englischsprachiger Bewerbungsunterlagen, das Studierende spontan und kurzfristig nutzen können. Es beinhaltet vor allem die Überprüfung und Korrektur der im Vorfeld erstellten Bewerbungsunterlagen auf sprachlicher Ebene, aber auch Tipps und Hinweise zur Gestaltung und zum Format von Lebensläufen und Bewerbungsschreiben im englischsprachigen Raum.

In Bezug auf andere Sprachräume sind Bewerbungsverfahren und die Auseinandersetzung mit Internationalisierung und Globalisierung fester Bestandteil des regulären Sprachkursprogramms für fortgeschrittene Lerner. Auch hier können erstellte Bewerbungsunterlagen zur Durchsicht und Rückmeldung bei den jeweiligen Sprachdozentinnen eingereicht werden.

ZERTIFIKATE

Nach dem erfolgreichen Abschluss einer Kursreihe und dem Erreichen einer weiteren Niveaustufe nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen können in sämtlichen allgemein- und fachsprachlichen Kursen Sprachzertifikate des SLI erworben werden. Diese geben Auskunft über den Kenntnisstand in der jeweiligen Sprache, den Stundenumfang, der absolviert wurde und die Durchschnittsnote, mit der die Kursreihe abgeschlossen wurde. In Englisch und Französisch gibt es zusätzlich die Möglichkeit, sich auf international anerkannte Zertifikate wie den TOEFL (Test of English as a Foreign Language), den TOEIC® (Test of English for International Communication), den IELTS (International English Language Teaching System) und den TFI (Test de Français International) vorzubereiten. In Chinesisch bereitet das SLI bei entsprechender Nachfrage Studierende auf das HSK-Zertifikat (Hanyu Shuiping Kaoshi) vor, das von den Konfuzius-Instituten abgenommen wird.

■ LERNEN IM TANDEM

GESTEUERT UND BETREUT

In einigen Sprachen wie Chinesisch, Japanisch oder Russisch, die aufgrund ihrer komplexen sprachlichen Systeme einen erhöhten Lernaufwand mit sich bringen, werden die Sprachkurse durch gesteuerte Sprachen-Tandems ergänzt. Diese Veranstaltungen sind fester Bestandteil des Veranstaltungscurriculums des SLI und werden von erfahrenen Lehrkräften koordiniert und begleitet, d.h. betreut. Deutsche und muttersprachliche Lerner mit Grundkenntnissen in der jeweiligen Fremdsprache erhalten hierbei die Gelegenheit, durch einen regelmäßigen und direkten Austausch ihre Kommunikationsfähigkeit zu verbessern und die Kultur des Tandem-Partners eingehender kennenzulernen. Die Themen werden z.T. vorgegeben, können aber auch von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgeschlagen werden.

Betreute Tandems werden in den Sprachen Chinesisch-Deutsch und Japanisch-Englisch-Deutsch angeboten. Sie wurden im Rahmen von Kooperationen mit japanischen und chinesischen Universitäten eingerichtet und werden intensiv von internationalen Programmstudierenden besucht. Einmal wöchentlich treffen sich internationale und deutschen Studierende im Semester, um sich über kulturelle und landeskundliche Besonderheiten sowie unterschiedliche Lebensweisen in ihren jeweiligen Heimatländern auszutauschen und darüber gleichzeitig die jeweilige Fremdsprache zu üben und zu festigen.

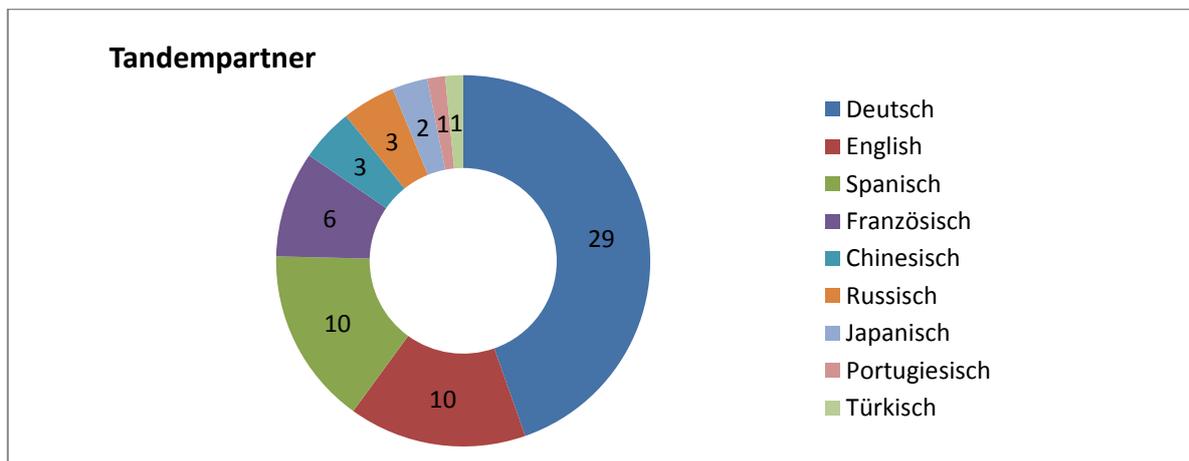


Was zumeist als organisierter gedanklicher und sprachlicher Austausch zwischen den beiden Gruppen zu Semesterbeginn startet, entwickelt sich zumeist zu einer Reihe von privaten Kontakten, die auch außerhalb des festen Termins gepflegt werden. Sie tragen in der Regel dazu bei, dass sich die ausländischen Gäste besser in das Studium und den Alltag an der BUW integriert fühlen, und motivieren möglicherweise aber auch die deutschen Studierenden dazu, über einen Aufenthalt an einer Partneruniversität ernsthaft nachzudenken.

Das Programmangebot soll in nächster Zeit in den Bereichen Russisch-Deutsch und Türkisch-Deutsch ergänzt werden, wobei hier kulturelle Aspekte, insbesondere der Austausch zwischen Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund, wie er u.a. auch im Hochschulentwicklungsplan 2020 vorgesehen ist, einen Schwerpunkt bilden sollen.

UNGESTEUERT UND EIGENVERANTWORTLICH

Für alle anderen Sprachen können ungesteuerte Sprachen-Tandems vermittelt werden. Sie finden ohne Betreuung von Dozenten statt und werden von den jeweiligen Tandem-Partnern eigenständig organisiert. Die Vermittlung ungesteuerter Tandem-Partnerschaften erfolgt über eine eigene SLI-**Webseite zu „Sprachen- und Kulturtandems“**, auf der neben einem Online-Anmeldeformular auch Informationen zu allen bekannten Tandemangeboten an der Bergischen Universität, zum Ablauf von Tandemtreffen sowie zum Verhaltenskodex zur Verfügung stehen.



Sprachverteilung im Tandemprogramm

ARBEITSKREIS SPRACHEN- UND KULTURTANDEMS

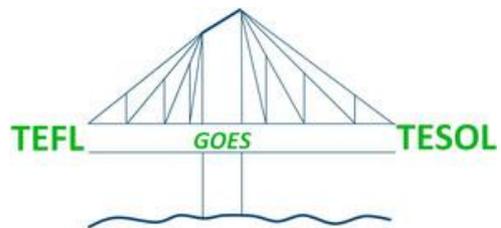
Da es an der Bergischen Universität eine Reihe von Tandem-Aktivitäten und -angeboten gibt, hat sich im April 2014 ein Arbeitskreis gegründet, dem Vertreter und Vertreterinnen aus verschiedenen Fachbereichen und Einrichtungen der Universität angehören. Er wird vom SLI koordiniert und dient als Forum zur Bündelung der Aktivitäten in diesem Bereich. Auf Initiative des Arbeitskreises wurde eine Webseite für die Tandem-Angebote erstellt, die über die SLI-Seite verlinkt ist und über die Angebote an der Bergischen Universität informiert. Außerdem wurde im Rahmen einer Schulung im ZIM überprüft, inwieweit sich Mahara als Online-Tool für die Verwaltung der Tandem-Anfragen einsetzen lässt.

■ INTERNATIONALISIERUNG ZU HAUSE

Die Internationalisierung einer Universität kann nur gelingen, wenn alle Hochschulmitglieder, Studierende, akademisches Personal und Hochschulverwaltung, in den **Internationalisierungsprozess eingebunden werden**. Durch „**Internationalisierung zu Hause**“ oder „**Internationalisation at home**“ wird die Möglichkeit eröffnet, internationale und interkulturelle Erfahrungen an der eigenen Hochschule zu sammeln und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl sprachlich als auch auf der kulturellen Ebene zu qualifizieren. Neben dem bereits erwähnten Sprachkurs- und Tandemprogramm sind folgende spezielle **Projekte dem Bereich „Internationalisation at home“ zuzurechnen**.

TEFL GOES TESOL

Die Sprachkursteilnehmerinnen und -teilnehmer stammen aus unterschiedlichen Kulturkreisen, wobei vor allem Englischkurse, sowohl allgemeinsprachliche als auch fachsprachliche, in großem Umfang von internationalen Studierenden frequentiert werden. Die internationale Zusammensetzung der Teilnehmergruppen eröffnet zunehmend die Möglichkeit in den Sprachkursen auf inhaltlicher Ebene spezielle **Projekte zur „Internationalisierung at home“ zu entwickeln und umzusetzen**. Dazu gehört momentan vor allem das Projekt „**TEFL goes TESOL**“.



Das Projekt „**TEFL goes TESOL**“ findet in enger Kooperation mit der Abteilung Didaktik des Fachbereichs Anglistik statt und hat das Ziel sprachliche und interkulturelle Lehr- und Lernerfahrung zu ermöglichen. Die beiden Zielgruppen, die sich in diesem Projekt begegnen, setzen sich zum einen aus einheimischen Studierenden mit dem Berufsziel Englischlehrer/in (TEFL = Teaching English as a Foreign Language) und zum anderen aus der Gruppe internationaler Studierender zusammen, die ihre Englischkenntnisse (ESOL = English to Speakers of Other Languages) während ihres Studienaufenthaltes im SLI verbessern möchten. Die einheimischen Englischstudierenden planen und führen Unterricht mit ihren ausländischen Kommilitonen auf der Grundlage englischsprachiger Literatur durch. Beide Zielgruppen erfahren durch die Auseinandersetzung mit einem fremdsprachlichen literarischen Text interkulturelles Lernen auf unterschiedlichen Ebenen, welche unterschiedlichen kulturell gebundenen Perspektiven möglich sind und in welchem Umfang Wissen, Werte und Einstellungen das Handeln in Begegnungssituationen beeinflussen können. Die interkulturelle Lernerfahrung bezieht sich dabei gleichermaßen auf die lehrenden Studierenden und die unterrichteten Studierenden, die in demselben universitären Raum und gemeinsam ihre Kompetenzen erweitern.

QUALIFIZIERUNG VON BESCHÄFTIGTEN

Gezielte fachsprachliche Veranstaltungen in Englisch für wissenschaftliches und nicht-wissenschaftliches Personal sollen die Internationalisierung zu Hause, d.h. direkt an der Universität fördern und unterstützen. Im Rahmen von aufeinander aufbauenden Kursreihen hat die Sprach- und Kulturvermittlung auf den Niveaus A2 bis B2 zum Ziel, Beschäftigte für Kontakte vor allem mit internationalen Studierenden und Delegationen sowie administrativen Aufgaben auf internationaler Ebene vorzubereiten und ihre Kompetenzen zu stärken und zu festigen.

Die Kursreihe „Administration for You“ wurde speziell für Beschäftigte in der Verwaltung entwickelt und setzt sich gezielt mit Inhalten auf der administrativen Ebene auseinander. Einmal wöchentlich immer während des Semesters erhalten die Teilnehmerinnen hierbei Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse aufzufrischen und zu festigen.

"Administration for You" Englisch für Beschäftigte in der Verwaltung		
Pre-Intermediate A2 / B1	Intermediate B1	Upper Intermediate B2

Kurstufenübersicht „Administration for You“

Wissenschaftliche Beschäftigte haben die Möglichkeit über das Veranstaltungsprogramm des Zentrums für Weiterbildung am Kursprogramm des Sprachlehrinstituts teilzunehmen. Der Schwerpunkt der hier angebotenen Kurse orientiert sich an der Vermittlung kommunikativer Kompetenzen in Forschung und Lehre im internationalen Kontext.

Beschäftigte Mitglieder der Universität nutzen zudem zunehmend das Angebot in anderen Fremdsprachen des SLI und belegen mittlerweile verstärkt die berufsvorbereitenden Module „English@Work“.

■ DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

In den Deutschkursen des SLI erhalten internationale Studierende die Gelegenheit, die erforderliche sprachliche, aber auch kulturelle Qualifikation für die Aufnahme eines Studiums zu erwerben und im Anschluss daran ihre Sprachkenntnisse zu festigen und auszubauen. Momentan **werden im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“** folgende Kurse für ausländische Studierende angeboten.

Deutsch als Fremdsprache						
Studien- vorbereitung	A1	A2	B1	B2	Propä- deuti- kum	DSH-Vorbereitung
Studien- begleitende Fachsprache Deutsch	Deutsch für Sozi- al- und Wirt- schaftswissen- schaftler		Deutsch für In- genieur- und Naturwissen- schaftler		Deutsch für Geisteswissen- schaftler	
Deutsch für spezielle Aus- tauschpro- gramme	Zertifikatspro- gramm „Integra- le Innovation“ (ZWB / Maschi- nenbau)		DAAD- Pro- gramm „Ciência sem Fronteiras Alemanha“		Austauschprogramm Fachbe- reich Design	

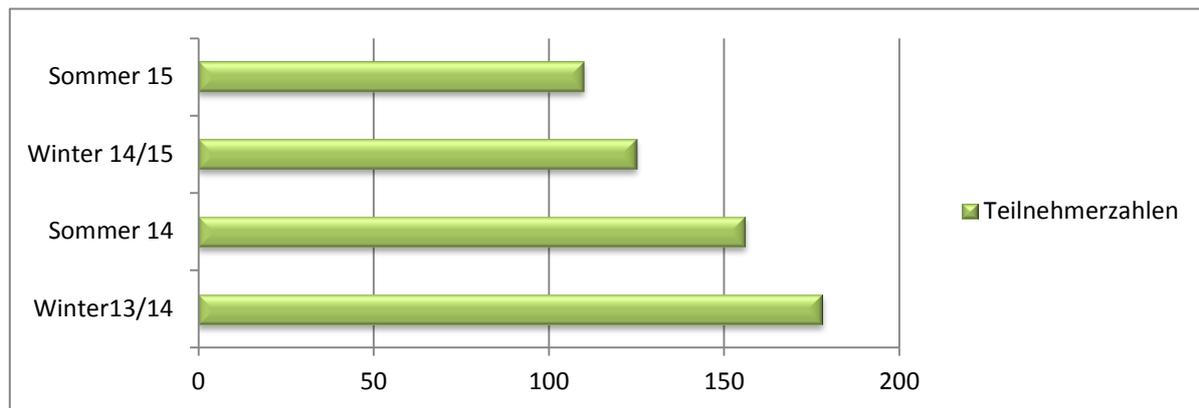
Übersicht des Programms „Deutsch als Fremdsprache“

DEUTSCH VOR DEM STUDIUM

Studienvorbereitende Kurse sollen die Studierenden, die an der Universität Wuppertal die **„Deutsche Sprachprüfung Hochschulzugang“ (DSH) ablegen wollen, um hier ihr Studium** aufzunehmen, sprachlich vorbereiten. Abgestimmt auf den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen werden Kurse auf den Niveaustufen A1 – B2 angeboten. Mit dem Bestehen der DSH-Prüfung, die sich dem Besuch der studienvorbereitenden Kurse anschließt, wird das Niveau C1 erworben und bestätigt. Die Zuordnung zu einer bestimmten Kursstufe erfolgt über einen obligatorischen Einstufungstest, der jeweils zu Beginn des Winter- und Sommersemesters durchgeführt wird. Studierende, die in die Kurse A1 – B1 eingestuft werden, benötigen in der Regel max. ein Jahr bis zur DSH. Studierende, die in B2 oder höher eingestuft werden, benötigen etwa durchschnittlich ein Semester. Gastdozenten und Gastwissenschaftler, Studierende in englischsprachigen Masterstudiengängen sowie Erasmus- und Austauschstudierende, die lediglich für einen begrenzten Zeitraum an die Bergische Universität Wuppertal kommen, haben gleichfalls Gelegenheit an den studienvorbereitenden Veranstaltungen teilzunehmen.

Um der kommunikativen Anforderungen, die in alltäglichen Situationen an die Studierenden und Gastdozenten gestellt werden, gewachsen zu sein, ist das Programm der Deutschkurse auf den Niveaustufen A1 und A2 allgemeinsprachlich ausgerichtet. Hier lernen die Kursteilnehmer vor allem sich in ihrer neuen Umgebung zurechtzufinden. Die

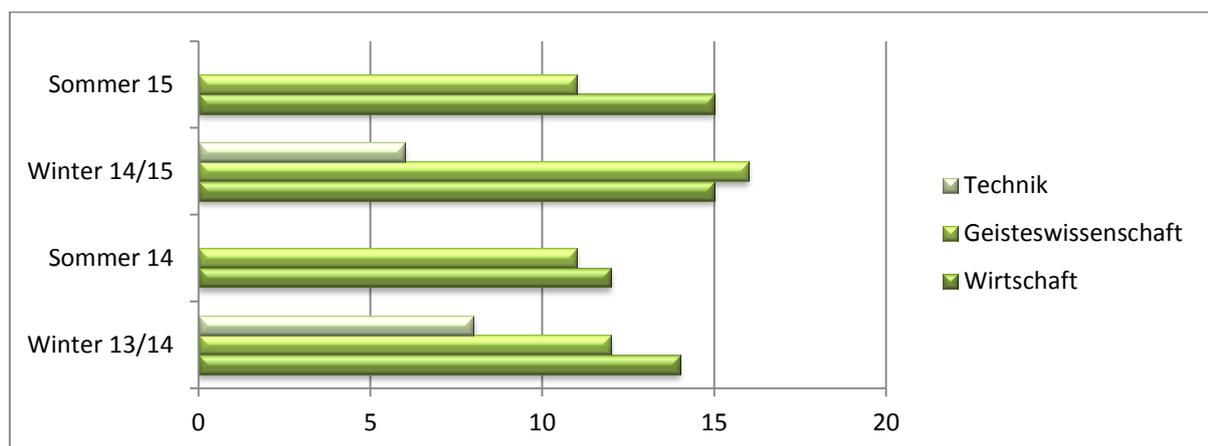
Inhalte der fortgeschrittenen Kurse ab dem Niveau B1 sind deutlich auf die sprachlichen Anforderungen, die ein Studium an den Lernenden stellt, abgestimmt. Komplexere Strukturen und das Verfassen anspruchsvoller Texte bilden hier den Schwerpunkt.



Intensivkurse Deutsch als Fremdsprache

„DEUTSCH PLUS“ – STUDIENVORBEREITENDES PROPÄDEUTIKUM

Ab dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens besuchen die Studierenden durchschnittlich 20 Stunden pro Woche den Deutschunterricht und nehmen zusätzlich an **einem Propädeutikum teil**. „Deutsch plus“ heißt das Programm, mit dem das Sprachlehrinstitut ausländische Studierende optimal auf das erste Fachsemester vorbereitet. Dieses Propädeutikum umfasst insgesamt acht Unterrichtsstunden pro Woche, davon entfallen sechs Stunden auf die inhaltliche Vorbereitung auf das Fachstudium. Fachsprachen, Fachinhalte und Studiertechniken für die Fachgebiete Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und Ingenieur- und Naturwissenschaften stehen hier im Vordergrund. Die verbleibenden zwei Stunden werden dazu genutzt, die Studierenden mit wissenschaftlichen Arbeitsmethoden und der Infrastruktur der Hochschule vertraut zu machen.

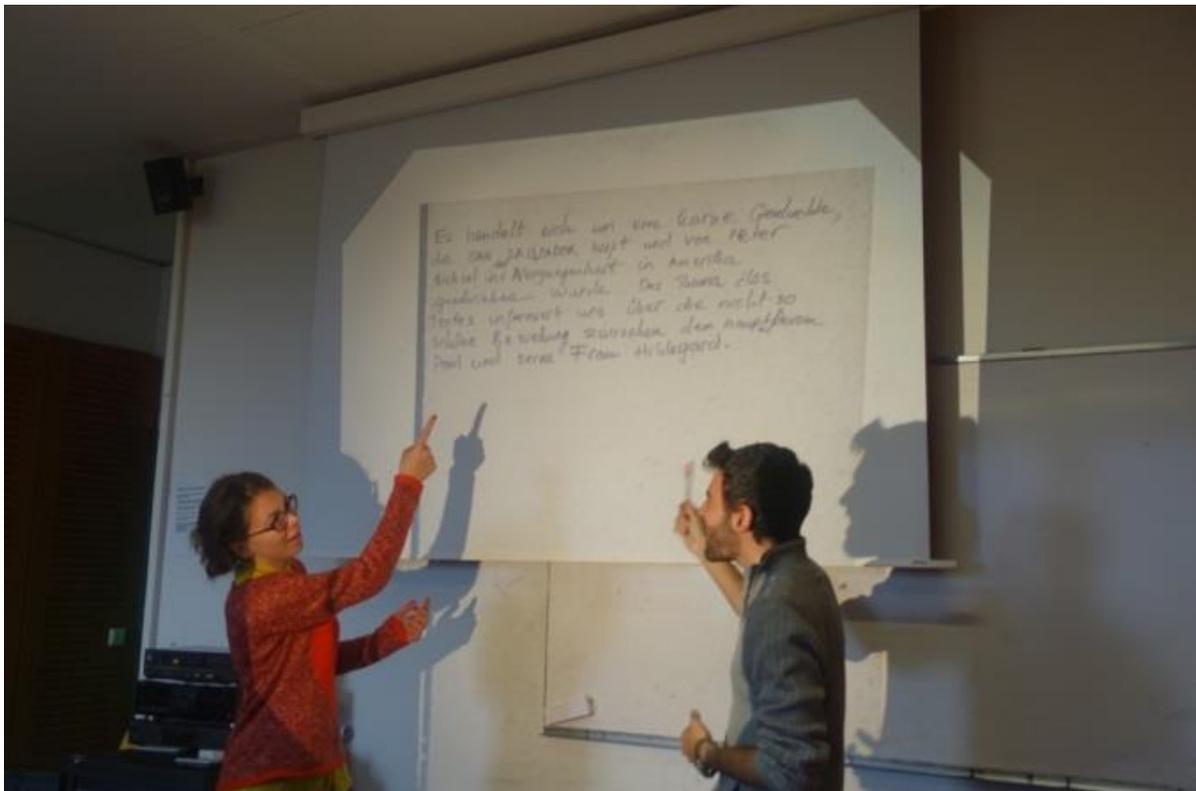


Teilnehmer Propädeutikum

In allen Kursen werden Klausuren geschrieben. Nach einer erfolgreichen Abschlussprüfung erhalten die Studierenden ein Zeugnis über ihre Leistungen. Erasmus- und Austauschstudierende erhalten zusätzlich und je nach Umfang der besuchten Veranstaltungen bis zu 15 Leistungspunkte in den Deutschkursen.

DEUTSCH IM STUDIUM

Studierende, die sich bereits im Fachstudium befinden, haben die Gelegenheit, an den studienbegleitenden fachsprachlichen Kursen (jeweils 2 SWS) für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Geisteswissenschaftler sowie Natur- und Ingenieurwissenschaftler teilzunehmen. Diese Kurse richten sich verstärkt auch an die ausländischen Promotionsstudenten oder Gastdozenten und -wissenschaftler mit entsprechenden Deutschkenntnissen. Bei der Vermittlung der Fachsprache bilden Fachwortschatz und wissenschaftliche Grammatik die Schwerpunkte. Hierzu werden vorrangig Texte bearbeitet, mit denen die Studierenden im Fachstudium konfrontiert sind. Vorlesungsmitschnitte und Skripte sollen die Sprachkompetenz erhöhen und dafür sorgen, dass an den Veranstaltungen im Fachstudium erfolgreich teilgenommen werden kann. Einzel- oder Gruppenvorträge sowie das Anfertigen von Hausarbeiten zu studienrelevanten Themen geben den Studierenden die Möglichkeit, sich mit den Arbeitstechniken, die in den jeweiligen Fächern vorausgesetzt werden, vertraut zu machen. Auch hier können in Absprache mit den jeweiligen Fachbereichen Leistungspunkte erworben werden.



■ INTERNATIONALISIERUNG DURCH AUSTAUSCH

INTEGRATION DURCH SPRACHE – SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR INCOMINGS

Studierende verschiedener Partneruniversitäten, wie z.B. der Ochanomizu University in Tokyo im Fachbereich Chemie oder der University of Connecticut im Fachbereich Design, die im Rahmen eines Austauschs mindesten ein Semester an der Bergischen Universität verbringen, können im SLI ihre Fremdsprachenkenntnisse festigen und erweitern. Dazu gehört der Besuch von Deutschkursen, aber auch der Ausbau und die Festigung von kommunikativen Kompetenzen in anderen europäischen Fremdsprachen. Unterstützt werden die Programmstudierenden zusätzlich durch Sprachentandems, in denen in ihrer jeweiligen Muttersprache und Deutsch bzw. Englisch kommuniziert wird.

Im Rahmen der Hochschulpartnerschaft zwischen der Ochanomizu University in Tokyo und der Bergischen Universität Wuppertal besuchen die japanischen Studentinnen während ihres Aufenthalts an der BUW ausschließlich Veranstaltungen, die auf Englisch abgehalten werden. Um die Studentinnen auf sprachlicher Ebene zu unterstützen, bietet das Sprachlehrinstitut den japanischen Studierenden die Möglichkeit, durch den Besuch eines Sprachkurses, der ihren Vorkenntnissen entspricht, während ihres Aufenthalts gezielt ihre Englischkenntnisse zu verbessern.



Dieses Kursangebot wird durch ein gesteuertes **Tandem, „Tea-Time“** genannt, ergänzt, das, bei Tee und Gebäck, die sprachlichen Kompetenzen in Deutsch, Englisch und Japanisch sowie den kulturellen Austausch fördern soll. Neben diesen **regelmäßigen Treffen** bietet die „Tea-Time“ aber auch gemeinsame Aktivitäten wie einen Stadtbummel, Einkaufstouren, Kneipen- oder Museumsbesuche an.

In Abstimmung mit Vertretern von Fachbereichen, Verwaltung, zentralen Einrichtungen und Betriebseinheiten werden im Bereich Deutsch als Fremdsprache Vorbereitungskurse auf den Aufenthalt an der Bergischen Universität für Studierende spezieller Austausch- oder Zertifikatsprogramme angeboten. Insbesondere Studierende aus Brasilien und China, die Maschinenbau studieren bzw. an einem Qualifizierungsprogramm des Zentrums für Weiterbildung teilnehmen, profitieren von diesem Angebot.

STUDENTISCHE LEHRKRÄFTE FÜR PARTNERHOCHSCHULEN

Das Konzept

Im Rahmen von konkreten Absprachen mit Fachbereichen oder Vereinbarungen mit internationalen Partneruniversitäten bietet das SLI Studierenden die Möglichkeit, praktische berufsrelevante Kompetenzen in der Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache an ausländischen Partnerhochschulen vor allem in China zu erwerben. Insbesondere Lehramtskandidatinnen und -kandidaten im Studiengang Germanistik wird die Gelegenheit gegeben, ihre fachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen in der Praxis zu

erproben. Dies betrifft sowohl das eigene sprachliche und kulturelle Wissen, aber auch methodische und theoretische Kenntnisse, die sie in Bezug auf Unterrichtsplanung und -gestaltung erworben haben und nun im konkreten Unterrichtsalltag anwenden, ausbauen und festigen können, möglicherweise aber auch überdenken und revidieren müssen.

Vor dem Hintergrund der an den Partnerhochschulen vorhandenen Lehr- und Lernumgebung, die sich gesellschaftlich und kulturell sehr stark von eigenen Lebens- und Erfahrungskontexten unterscheiden kann, planen die studentischen Lehrkräfte ihre Schulungsinhalte und Kursmaterialien, setzen diese im Unterricht ein und evaluieren sie im Anschluss. Der authentische sprachliche und kulturelle Kontext ermöglicht es ihnen dabei, neue Routinen zu entwickeln oder vorhandene zu durchbrechen und damit ihr Repertoire an effektiven Methoden der Kursgestaltung zu erweitern. So können sie während des Auslandsaufenthaltes einerseits ihre eigene Mehrsprachigkeit und die Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation vertiefen und erproben und sich mit den Prinzipien des interkulturellen Lernens vertraut machen. Gleichzeitig erhalten sie Einblick in neue und anders strukturiert Lernsysteme und arbeiten mit Lernern, deren Lern- und Verhaltensmuster durch den eigenen kulturellen Hintergrund geprägt sind und sich möglicherweise von bisher bekannten Lernstrategien unterscheiden.

Hospitation und Vorbereitung

Alle zukünftigen Lehrkräfte werden auf ihren Auslandsaufenthalt, der einen Zeitraum von mindestens drei, teilweise aber auch sechs oder zwölf Monate umfassen kann, intensiv vorbereitet. Dies geschieht durch Kursbesuche und Hospitationen im Deutschprogramm des Sprachlehrinstituts sowie durch eine Vorbereitung auf die Begebenheiten vor Ort und damit verbundenen interkulturellen Unterschiede. In der Regel absolvieren die Interessenten dazu eine Veranstaltung zur interkulturellen Kompetenz, die von der Zentralen Studienberatung (ZSB) der Bergischen Universität angeboten wird und belegen einen Sprachkurs im SLI, der Grundkenntnisse in der jeweiligen Landessprache vermitteln soll.

Das Praktikum im Ausland

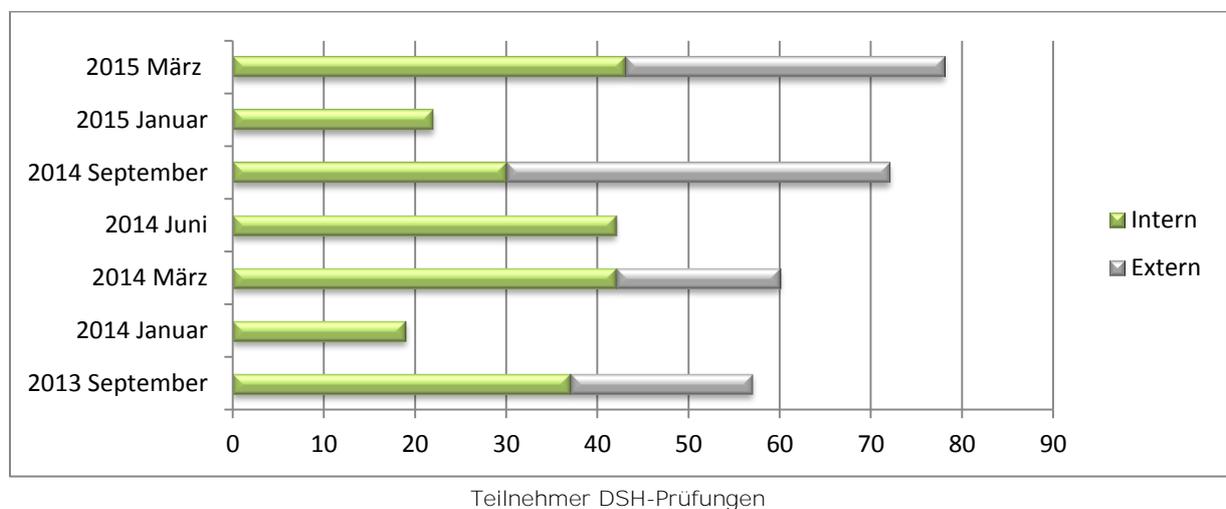
Im Ausland arbeiten die studentischen Lehrkräfte an der sprachlichen Vorbereitung der Studierenden, die im Rahmen einer Kooperation zwischen der Bergischen Universität und den Partneruniversitäten als Programmstudenten nach Wuppertal kommen sollen. Auf diese Weise wird u.a. gewährleistet, dass die sprachlichen Anforderungen, die die Programmstudenten für eine Aufnahme an der Bergischen Universität erfüllen müssen, bereits frühzeitig in das entsprechende Kurscurriculum vor Ort eingebunden werden.

Sowohl die vorbereitenden Veranstaltungen als auch der Auslandsaufenthalt können im Rahmen des Kombinatorischen Bachelor of Arts als Teilleistung für den Teilstudiengang 3 **(Optionalbereich Kompakt) in Form der Module „Sprache und Kultur“ sowie Betriebspraktikum I und II** anerkannt werden.

■ PRÜFUNGEN IM SLI

DEUTSCHE SPRACHPRÜFUNG HOCHSCHULZUGANG (DSH)

Fremdsprachige Studierende, die sich für einen deutschsprachigen Studiengang an der Bergischen Universität Wuppertal einschreiben möchten, müssen vor Studienbeginn die für die Aufnahme des Fachstudiums erforderlichen Deutschkenntnisse nachweisen. Dieser Nachweis kann durch die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang" (DSH) erbracht werden, die zweimal im Jahr (März und September) sowohl für interne Deutschkurssteilnehmer als auch externe Studienbewerber abgenommen wird. Interne Teilnehmer der Deutschkurse haben zusätzlich die Möglichkeit im Januar und Juni die DSH-Prüfung abzulegen. Voraussetzung für die Teilnahme an der DSH ist neben einer Zulassung zum Fachstudium der Nachweis von Deutschkenntnissen mindestens auf dem Niveau der Stufe B2 des Europäischen Referenzrahmens.

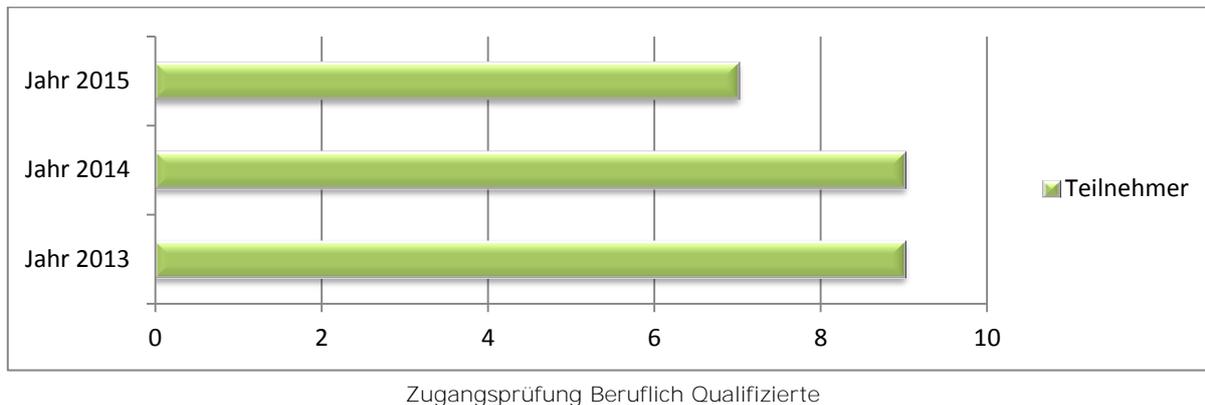


ZUGANGSPRÜFUNG FÜR BERUFLICH QUALIFIZIERTE

Seit dem Wintersemester 2010/11 haben Bewerber ohne Hochschulreife die Möglichkeit, ein Studium an der Bergischen Universität Wuppertal aufzunehmen, wenn sie sich in der beruflichen Bildung qualifiziert haben. Für die Gruppe der Studieninteressierten, die aufgrund ihres beruflichen Werdegangs keinen direkten Zugang zum Studium erhalten, nimmt das SLI seit dieser Zeit die Zugangsprüfung in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik ab.

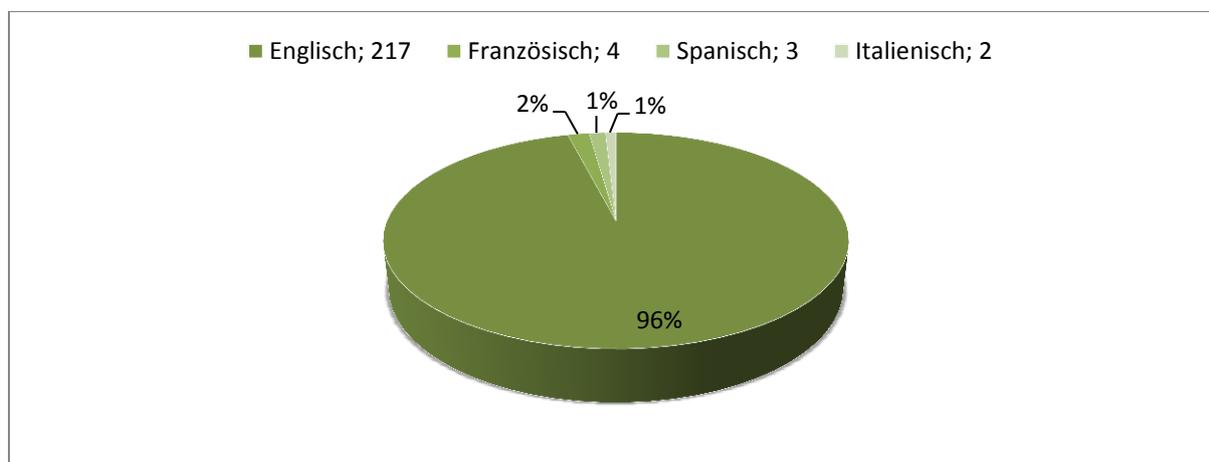
Um diese Gruppe der beruflich qualifizierten Studienbewerberinnen und -bewerbern mit der Zugangsprüfung vertraut zu machen, stellt das SLI für die jeweiligen Teilbereiche Musterprüfungen zur Verfügung, die zu Hause am Computer bearbeitet und zur Korrektur per Email wieder an das SLI zurückgesendet werden können.

Zusätzlich zu den Musterprüfungen werden Vorbereitungskurse in Deutsch, Mathematik und Englisch in kompakter Form angeboten, die den beruflich qualifizierten Studienbewerberinnen und -bewerbern die Möglichkeit geben sollen, sich mit den inhaltlichen Anforderungen sowie den Prüfungsformaten in den drei Teilbereichen vertraut zu machen.



DAAD-SPRACHNACHWEISE

Der DAAD-Sprachnachweis dokumentiert die aktuellen Sprachkenntnisse der Bewerber für DAAD-Stipendien, Austauschprogramme (z.B. ERASMUS, PROMOS) sowie für Stipendien von Stiftungen oder Vermittlungsagenturen für Auslandspraktika oder Auslandssemester. Nach Absprachen mit dem Fachbereich A, insbesondere der Anglistik, ist die Abnahme der DAAD-Prüfung in Englisch zur Ausstellung des Nachweises seit 2013 fast vollständig an das SLI übergegangen. Aufgrund der hohen Nachfrage findet inzwischen mindestens einmal im Monat ein zentral durchgeführter DAAD-Test für Englisch statt. Für andere Sprachen werden DAAD-Sprachprüfungen individuell auf Anfrage und nach Absprache mit den jeweiligen Sprachdozentinnen des SLI durchgeführt.



Teilnehmer der DAAD Sprachtests vom Januar 2013 bis Mai 2015
Gesamtteilnehmer: 226

■ AUSBLICK

FÖRDERUNG VON INTERKULTURALITÄT

Durch die weltweite Vernetzung in der Berufs- und Geschäftswelt ist die Auseinandersetzung mit verschiedenen Kulturräumen zu einem zentralen Thema geworden. Im Rahmen des Kursangebots für Englisch soll deshalb der Erwerb von berufsqualifizierenden Schlüsselkompetenzen, d.h. die frühzeitige Vorbereitung auf den beruflichen Alltag in einem internationalen und globalen Kontext zu einem zentralen Thema werden. Die Vermittlung von kommunikativen Kompetenzen auf einem fortgeschrittenen Niveau kombiniert mit Themen zur kulturellen Identität und Diversität in unterschiedlichen Lebens-, Studien- und Arbeitskontexten stehen dabei im Vordergrund und sollen zum Abbau sprachlicher wie auch interkultureller Barrieren beitragen.

Auf diese Weise erhalten Studierende, deutsche wie auch internationale, nicht erst mit Beginn der Berufstätigkeit, sondern bereits frühzeitig im Studium die Möglichkeit, sich mit zentralen Aspekten und Facetten interkultureller Kompetenz auseinanderzusetzen. Die zunehmend gemischtkulturelle Zusammensetzung der Teilnehmergruppen initiiert **den Prozess der „Internationalisierung zu Hause“** für deutsche Studierende. Sie erwerben verstärkt interkulturelle Handlungskompetenzen und sind in der Lage vorhandene Defizite in der Interaktion und Kommunikation mit Kommilitonen aus anderen Herkunftsländern zu bewältigen und zu reduzieren. Internationalen Studierenden wird der Einstieg in den deutschen Lehr- und Forschungsbetrieb erleichtert. Sie erhalten die Gelegenheit Kontakte zu knüpfen und sich mit den Erwartungen und Sichtweisen deutscher Studien- oder Forschungskollegen vertraut zu machen, um ihre Integration aktiv voranzutreiben und sich gleichzeitig auf den zukünftigen regionalen Arbeitsmarkt vorzubereiten.

LERNER MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Sprachkurse für Studierende mit Migrationshintergrund, die neben Deutsch noch eine weitere Sprache als Muttersprache erworben haben, z.B. Türkisch oder Russisch, gewinnen zunehmend an Bedeutung. Diese Gruppe der Studierenden zieht immer mehr einen Auslandsaufenthalt in den Heimatländern ihrer Elterngeneration in Betracht. Sie verfügt zumeist über grundlegende mündliche Sprachkenntnisse in der Zweitsprache. Diese müssen jedoch durch den Besuch von Veranstaltungen auf einem fortgeschrittenen Niveau, in welchen die Verwendung der Sprache u.a. in beruflichen Zusammenhängen thematisiert wird, ausgebaut und gefestigt und durch den Erwerb von Lese- und Hörverstehen, d.h. durch die Fähigkeit zur Rezeption und Produktion schriftlicher Texte ergänzt werden. Hierzu sind für die kommenden Semester Veranstaltungen geplant, die vor allem Lese- und Schreibkompetenzen aufbauen und festigen sollen.

Wie im aktuellen Hochschulentwicklungsplan erwähnt, weist die Bergische Universität **einen „hohen Anteil an Studierenden mit ausländischer Staatsbürgerschaft und deutscher Hochschulzugangsberechtigung“ auf und verfügt damit „über besonders hohe Chancen für interkulturelle Offenheit und Vielfalt [...]“**¹.

¹ Hochschulentwicklungsplan 2014 – 2020, S. 23.

Dieses Potential möchte das SLI für den Prozess der Internationalisierung zu Hause positiv nutzen und den Austausch zwischen Studierenden mit und ohne Migrationshintergrund durch zusätzliche Module im Tandem-Programm nachhaltig fördern. So könnten betreute Kulturtandems dazu beitragen, die Sensibilisierung für Diversität und unterschiedliches kulturbedingtes Handeln und Denken auf studentischer Ebene auszubauen und weiter voranzutreiben. Im Rahmen von Peer-Teaching sollen sich hierbei Studierende mit unterschiedlichen kulturellen Identitäten austauschen. Insbesondere sollen sie die Gelegenheit erhalten, miteinander zu interagieren und zu kommunizieren und auf diese Weise interkulturelle Handlungskompetenzen aufzubauen bzw. vorhandene Defizite in der Interaktion und Kommunikation mit Kommilitonen aus anderen Herkunftsländern zu bewältigen und zu reduzieren.

NUTZUNG VON MAHARA IN SPRACHEN- UND KULTURTANDEMS

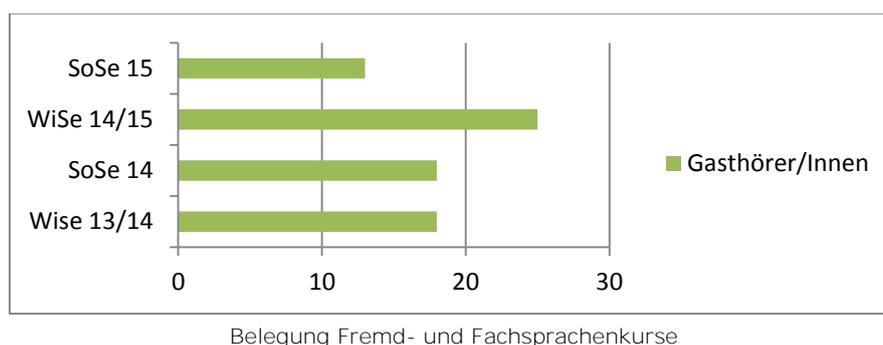
An der Bergischen Universität steht seit geraumer Zeit das E-Portfolio-System Mahara zur allgemeinen Nutzung zur Verfügung. Im Rahmen gesteuerter Tandem-Projekte soll es die Aufgabe eines sozialen Netzwerks auf akademischer Ebene übernehmen, das Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Plattform zum Austausch und gemeinsamen Arbeiten bietet. Studierende erhalten dabei die Möglichkeit ein persönliches Profil in Form eines Portfolios zu erstellen, Arbeitsgruppen zu gründen oder sich interaktiv mit Kommilitonen auszutauschen. Das System soll kontinuierlich und regelmäßig von einer Tutorin betreut werden, die Studierende in die Funktionsweisen einführt, aber auch die Nutzung koordiniert und begleitet.

ERWEITERUNG DES PROGRAMMS „LEHRKRÄFTE FÜRS AUSLAND“

Die Initiative, studentische Lehrkräfte für Deutsch als Fremdsprache an Partnerhochschulen ins Ausland zu schicken, soll in Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt, aber auch mit der Fachdidaktik Anglistik des Fachbereichs A auf andere Sprachen, vor allem auf die Unterrichtssprache Englisch übertragen werden.

BESONDERE GASTHÖRERINNEN UND GASTHÖRER

Seitdem das Sprachlehrinstitut sein Kursprogramm für die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat, hat sich die Zahl der besonderen Gasthörerinnen und Gasthörer in den Sprachkursen im Semester verstetigt. Die zunehmende Verlagerung von Veranstaltungen in den späten Nachmittags- oder Abendbereich soll dieser Teilnehmergruppe, insbesondere aber Berufstätigen, Gelegenheit geben, weiterhin und verstärkt am Kursprogramm des SLI teilzunehmen.



■ AKTIVITÄTEN UND BETEILIGUNGEN

BETEILIGUNG AN VERANSTALTUNGEN DER UNIVERSITÄT

- GO-OUT I: Informationsveranstaltungen zur Vorbereitung auf Auslandsstudium und Auslandspraktika
- SommerUni – Frauen in Naturwissenschaft und Technik: Informationswoche für Abiturerinnen und Schülerinnen ab Jahrgangsstufe 10
- Langer Abend für Studieninteressierte: Informationsveranstaltung der Zentralen Studienberatung
- Ü-55-Forschertage: Vorlesungen, Laborexperimente und Besuche von universitären Einrichtungen für Bürgerinnen und Bürger Wuppertals und Umgebung.
- Begrüßung und Betreuung internationaler Delegationen für Einrichtungen und Fachbereiche
- Japan-Tage 2011 und 2014

BETEILIGUNG AN PROJEKTEN DER UNIVERSITÄT

- Zentrum für Graduiertenstudien: Deutschkurse für ausländische Promovierende
- Zentrum für Weiterbildung:
 - Deutschkurse für ausländische Teilnehmer an Zertifikatsprogrammen
 - **English Skills, wie „Presentations“, „Job Applications“ und „Cultural Awareness“** für den Career Service
 - Sprachkurse für wissenschaftliche und künstlerische Beschäftigte
- Akademisches Auslandsamt: GO-OUT I, STIBET, PROFIN
- Fachdidaktik Anglistik im Fachbereich A: TEFL goes TESOL
- Sprachpraxis Anglistik und Romanistik im Fachbereich A: Sprachen- und Kultur tandems

MITWIRKUNG IN GREMIEN

Hochschulintern

- AK Weiterbildung
- AK Optionalbereich Kompakt
- AK Sprachen- und Kulturtandems
- AG China
- AG Japan
- Datenschutzausschuss

Hochschulextern

- Runder Tisch zur Verbesserung der Studienbedingungen internationaler Studierender an der Bergischen Universität Wuppertal
- Regionaltagung Deutsch als Fremdsprache in NRW
- Arbeitsgemeinschaft der DaF-Lehrbereiche der Hochschulen und Studienkollegs in NRW
- Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS)

■ DAS SLI-TEAM

Leitung SLI

Dr. Agnes Bryan

Fremd- und Fachsprachen Deutsch als Fremdsprache

Dr. Agnes Bryan
Wolfgang Holtschneider-Seuthe

Sekretariat Hilfskräfte Sekretariat

Annette John
Britta Schwarzbach (WHF)
Yan Xiong (WHK)

Hilfskräfte Deutsch als Fremdsprache

Deborah Hefter (WHF)
Janina Kaffka (SHK)

Lehrbeauftragte Fremd- und Fachsprachen

Francoise Alavoine
Senay Aslan
Janaina Barroso de Freitas
Sevgi Braun
Annett Fobbe
Laura Fontana-Berg
Maria Helena Grebelius-Wolk
Minika Harrison
Sandra Hens
Paula Hernández Novoa
Dr. Malinda Hill
Heike Holtsch
Petra Kretschmann
Lyubov Litmanovych
Isabella Lutz
Elizabeth Nolzen
Claudia Pizzuto Mainka
Susanne Primke-Rauen
Hanna Ramm
Anne Rüschoff
Miwa Sakai-Severin
Alexander Schott
Britta Schwarzbach
Yuan-Tzu Su
Kinue Sugita
Rosa Maria Valeiras Martinez
Yan Xiong

Lehrbeauftragte Deutsch als Fremdsprache

Hildegard Apke
Rumiana Drüeke
Dagmar Kirchhof
Karin Klettke-Grube
Anna-Pia Lombardi
Ursula Schmieder
Johanna Skrodzki
Jutta Spannenkrebs
Claudia Wänke-Kauffert

■ IMPRESSUM

Der vorliegende Tätigkeitsbericht des Sprachlehrinstituts der Bergischen Universität bezieht sich auf die Kalenderjahre 2013 und 2014. Die Berichte des SLI erscheinen fallweise und umfassen Entwicklungen und Tätigkeiten mehrerer Semester.

Herausgeber	Sprachlehrinstitut (SLI) der Bergischen Universität Wuppertal Gaußstr. 20 42119 Wuppertal Telefon: 0202 – 439 3304 Fax: 0202 – 439 3306 Email: audio@uni-wuppertal.de www.sli.uni-wuppertal.de
Redaktion	Dr. Agnes Bryan Wolfgang Holtschneider-Seuthe Annette John Britta Schwarzbach Yan Xiong
Gestaltung	Dr. Agnes Bryan Annette John Britta Schwarzbach Yan Xiong
URL	www.sli.uni-wuppertal.de

■ QUELLEN

Verwaltungs- und Benutzungsordnung:

http://www.sli.uni-wuppertal.de/fileadmin/_migrated/content_uploads/Verwaltungs-_und_Benutzungsordnung_01.pdf

Beitragsübersicht:

<https://bscw.uni-wuppertal.de/pub/bscw.cgi/d8880093/am13037.pdf>

Modulhandbuch:

<http://www.sli.uni-wuppertal.de/fileadmin/sli/Modulhandbuch.pdf>

Tätigkeitsbericht:

<http://www.sli.uni-wuppertal.de/fileadmin/sli/T%C3%A4tigkeitsbericht.pdf>

SLI-Homepage:

www.sli.uni-wuppertal.de

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

01 UNIVERSITÄT & CAMPUS
02 STUDIUM & INTERNATIONAL
03 FORSCHUNG & TRANSFER
04 SERVICE & WISSEN
A-G FACH-BEREICHE

PRESSESTELLE

- ▶ Medieninformationen
- ▶ Online-Medienspiegel
- ▶ Forschungsmagazin OUTPUT
- ▶ Semesterzeitung BERGZEIT
- ▶ Bildergalerie
- ▶ Archiv
- ▶ Kontakt
- ▶ UNI-Termine
- ▶ Serviceangebote
- ▶ Universitätskommunikation

[Startseite](#) > [Medieninformationen](#)

Studierende als Lehrende: Neues Kooperationsprojekt an der Bergischen Universität 02.07.13 10:40

Dr. Bärbel Diehr, Professorin für Didaktik des Englischen, und Dr. Agnes Bryan, Leiterin des Sprachlehrinstituts (SLI) an der Bergischen Universität, veranstalten in diesem Semester erstmalig das Kooperationsprojekt „TEFL goes TESOL“, in dem Lehramtsstudierende eine Unterrichtsstunde in Englisch-Kursen des SLI halten.

TEFL („Teaching English as a Foreign Language“) und TESOL („Teaching English to Speakers of Other Languages“) sind international anerkannte Bezeichnungen für das Unterrichten von Englisch als Fremdsprache. „Das Projekt erweitert – zusätzlich zu den regulären Praxisphasen des Lehramtsstudiums – die Chancen für Englischstudierende, sich als Lehrende zu erproben“, sagt Prof. Bärbel Diehr. Fünf Studierende haben Ende Juni ihre erste Bewährungsprobe bestanden.

Die studentischen Lehrerinnen und Lehrer sind Teilnehmer eines Hauptseminars von Prof. Diehr und haben sich im Sommersemester mit literaturdidaktischen Theorien, Studien und Programmen beschäftigt. Wer sich traute, die theoretischen Konzepte in die Praxis umzusetzen, durfte – nach gründlicher Vorbereitung und Absprache mit Prof. Diehr und den Dozentinnen des SLI – in einem Englisch-Kurs des Sprachlehrinstituts eine Probestunde halten. Die Lernenden sind ebenfalls Studierende, studieren aber nicht Englisch, sondern möchten im SLI ihre Fremdsprachenkompetenz verbessern.

Eine der Freiwilligen war Heike Kremers (23). Sie wählte als Thema für ihre Probestunde den englischen Roman „Stone Cold“ von Robert Swindells. „Ich hatte das Gefühl, dass es den Studenten genauso viel Spaß gemacht hat wie mir“, so Heike Kremers. „Für meine Zukunft als Lehrerin hat sich gezeigt, dass der Beruf genau das Richtige für mich ist und ich mich in dieser Rolle zweifellos wohlfühle.“ Aber nicht nur für die Lehramtsstudierenden selbst war die Unterrichtsstunde lehrreich, weiß Bärbel Diehr: „Das interkulturelle Lernen spielt in diesem Projekt für beide Seiten eine wichtige Rolle. Eine Reihe der Teilnehmer der SLI-Englischkurse sind aus dem Ausland an die Bergische Universität gekommen. Wir betrachten das Projekt daher auch als einen Beitrag zur Internationalisierungsstrategie unserer Universität – sozusagen internationalisation at home.“



„Teaching English“ an der Bergischen Universität mit (v.l.n.r.) Melanie Odenthal und Heike Kremers, zwei der fünf studentischen Lehrenden, mit Dr. Agnes Bryan und Prof. Dr. Bärbel Diehr.
Foto Denise Habberger

Kontakt:
 Prof. Dr. Bärbel Diehr
 Fachgebiet Didaktik des Englischen
 Telefon 0202/439-2255
 E-Mail ▶ diehr@uni-wuppertal.de

Dr. Agnes Bryan
 Sprachlehrinstitut
 Telefon 0202/439 3304
 E-Mail ▶ bryan@uni-wuppertal.de

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

01 UNIVERSITÄT & CAMPUS
02 STUDIUM & INTERNATIONAL
03 FORSCHUNG & TRANSFER
04 SERVICE & WISSEN
A-G FACH-BEREICHE

PRESSESTELLE

- ▶ Medieninformationen
- ▶ Online-Medienspiegel
- ▶ Forschungsmagazin OUTPUT
- ▶ Semesterzeitung BERGZEIT
- ▶ Bildergalerie
- ▶ Archiv
- ▶ Kontakt
- ▶ UNI-Termine
- ▶ Serviceangebote
- ▶ Universitätskommunikation

[Startseite](#) > [Medieninformationen](#)

Japan-Tag an der Bergischen Universität 10.06.14 12:06

Studieren und Forschen in Japan steht im Mittelpunkt einer Veranstaltung an der Bergischen Universität Wuppertal am Montag, 23. Juni. Von 14 bis 16 Uhr erfahren interessierte Wissenschaftler und Studierende aus erster Hand alles Wissenswerte über einen Forschungs- oder Studienaufenthalt in Japan. In Kurz-Vorträgen berichten Studierende und Professoren über ihre bereits gemachten Erfahrungen und Erlebnisse im „Land der aufgehenden Sonne“. Veranstaltungsort: Campus Griffenberg, Gaußstr. 20, Hörsaalgebäude K, Ebene 11, Raum 07.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Prof. Per Jensen, Ph.D., Japan-Beauftragter der Bergischen Universität, stehen fünf Kurz-Vorträge auf dem Programm: Eine der Elite-Universitäten Japans, die Meiji University in Tokyo, präsentiert Prof. Masato Inoue, Wissenschaftler am Department of Mechanical Engineering Informatics der Meiji University und Kooperationspartner von Dr.-Ing. Stefan Bracke, Professor für Sicherheitstechnik/ Risikomanagement an der Bergischen Universität; anschließend stellt der Wuppertaler Physiker Dr. Frank Göhmann die „Japan Society for the Promotion of Science“ vor – eine Organisation, die gemeinsam mit dem Deutschen Akademischen Austausch-Dienstes (DAAD) Forschungsstipendien an Universitäten und ausgewählte Forschungseinrichtungen in Japan vermittelt; über ihre Erlebnisse in Japan erzählen dann die Wuppertaler Studentinnen Sophie Charlott Jäkel und Heidi Seyfferth, bevor Dr. Agnes Bryan und ihr Team die Angebote des Sprachlehrinstituts (SLI) an der Bergischen Universität vorstellen und das Akademische Auslandsamt über Fördermöglichkeiten informiert.

Zurzeit hat die Bergische Universität fünf Partnerhochschulen in Japan. Auf Initiative von Prof. Jensen studierten von 2008 bis 2013 mehr als 60 Studentinnen aus Japan jeweils ein Semester Chemie, Physik und Computer Simulation in Science an der Bergischen Universität.

Im Anschluss an den Japan-Workshop findet um 16.15 Uhr in Gebäude T, Ebene 10, Raum 02 ein Vortrag zur japanischen Kultur, Tradition und Gesellschaft statt. Referentin ist Ruth Jäschke vom Japanischen Generalkonsulat Düsseldorf.

Weitere Infos zum Japan-Tag unter
 ▶ www.ptc.uni-wuppertal.de/neues-aus-japan.html.

Termin: 23.06., 14-16 Uhr; Ort: Bergische Universität, Campus Griffenberg, Gaußstr. 20, Hörsaalgebäude K, Ebene 11, Raum 07.

Kontakt:
 Prof. Per Jensen, Japan-Beauftragter der Bergischen Universität
 Telefon 0202/439-2468, E-Mail ▶ jensen@uni-wuppertal.de



JAPANTAG
 23. Juni 2014 | 14-16 Uhr | K.11.07
 日本デー



PRESSESTELLE

- ▶ Medieninformationen
- ▶ Online-Medienspiegel
- ▶ Forschungsmagazin OUTPUT
- ▶ Semesterzeitung BERGZEIT
- ▶ Bildergalerie
- ▶ Archiv
- ▶ Kontakt
- ▶ UNI-Termine
- ▶ Serviceangebote
- ▶ Universitätskommunikation

[Startseite](#) > [Medieninformationen](#)

Learning by doing: Exkursion nach Schottland

17.09.14 15:19

Neun Teilnehmerinnen aus dem Englischkurs „Administration for you - Intermediate III“ sind Anfang September gemeinsam mit ihrer Dozentin, Dr. Agnes Bryan vom Sprachlehrinstitut der Bergischen Universität, nach Schottland gefahren, um in Edinburgh das Erlernte in die Praxis umzusetzen.

Bereits zum dritten Mal haben sich einige Teilnehmerinnen auf eine Sprachreise begeben, die sie selbst organisiert haben. Zuvor war zwei Mal London das Ziel.

Das Sprachlehrinstitut (SLI) bietet alltagspraktische Kurse für Anfänger bis Fortgeschrittene mit einem Zertifikat für die Sprachen Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Türkisch, Portugiesisch, Chinesisch, Schwedisch und Japanisch an. Fachsprachliche Kurse gibt es für Englisch im Rahmen von "Business English", "Cultural English" und "Technical English".

Das Angebot richtet sich sowohl an Studierende als auch an Beschäftigte der Bergischen Universität. Seit dem Wintersemester 2013/2014 können sich auch Bewohner der Region als Gasthörerinnen und Gasthörer für Kurse anmelden.

Kursprogramm und Anmeldung unter

▶ http://buchung.sli.uni-wuppertal.de/angebote/aktueller_zeitraum/index_bereiche.html

▶ www.sli.uni-wuppertal.de



Dr. Agnes Bryan (Mitte hinten) und die Teilnehmerinnen aus dem Englischkurs „Administration for you - Intermediate III“.

< [Sendung mit der Maus: Türöffner-Tag im Hochspannungslabor der Uni](#)

[1. Deutscher Fußverkehrskongress erfolgreich](#) >



PRESSESTELLE

- ▶ Medieninformationen
- ▶ Online-Medienspiegel
- ▶ Forschungsmagazin OUTPUT
- ▶ Semesterzeitung BERGZEIT
- ▶ Bildergalerie
- ▶ Archiv
 - ▶ Medieninformationen
 - ▶ Namen sind Nachrichten
 - ▶ Online-Medienspiegel
 - ▶ UNI-MAGAZIN
- ▶ Kontakt
- ▶ UNI-Termine
- ▶ Serviceangebote
- ▶ Universitätskommunikation

[Startseite](#) > [Archiv](#)

Zweiter Zertifikatskurs "Integral Innovation 2015" erfolgreich gestartet: Internationales, weiterbildendes Studienangebot wird fortgesetzt

19.03.15 12:20

Seit letzter Woche nehmen 22 chinesische Studierende vom Beijing Institute of Technology (BIT) am internationalen Zertifikatskurs "Integral Innovation 2015" der Bergischen Universität Wuppertal teil. Das weiterbildende Studienangebot wird zum zweiten Mal angeboten vom Zentrum für Weiterbildung der Bergischen Universität unter Leitung von Prof. Dr. Gabriele Molzberger in Kooperation mit dem Lehr- und Forschungsgebiet Maschinenbau/Konstruktion von Prof. Dr.-Ing. Peter Gust sowie dem Institut für Integrale Innovation Köln unter Leitung von Prof. George Teodorescu.

Das Kursprogramm wurde in diesem Jahr erweitert: Neben den Themen Kultur der Innovation, Kreativitätstechniken und deren technische Umsetzung sowie Konstruktion wurden auch der Themenkomplex Innovationsforschung und Gründung in das Kursangebot aufgenommen. Als soziales und kulturelles Rahmenprogramm bietet das Sprachlehrinstitut einen Einstiegs-Deutschkurs an, die Studierenden erhalten ein spezielles interkulturelles Training und das Akademische Auslandsamt unterstützt mit Know-how und Kontakten.

„Mit der Fortführung und dem Ausbau dieser gelungenen internationalen Studienkooperation schreitet auch der Ausbau von weiterbildenden Studien an der Bergischen Universität im Format der Zertifikatskurse weiter voran. Für den Folgekurs im Jahr 2016 gibt es am BIT in Beijing bereits eine Warteliste und eine Verstärkung des Programms ist erwünscht“ sagt Dipl.-Päd. Ursula Skraburski-Süsselbeck, die im Zentrum für Weiterbildung diesen internationalen Kurs begleitet und organisiert.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des internationalen Zertifikatskurses "Integral Innovation 2015" mit ihren Betreuerinnen und Betreuern.
Foto ZWB/Dana Thiele

SPRACH- UND KULTURTANDEMS

BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

HOME
FREMD- UND
FACHSPRACHEN
DEUTSCH ALS
FREMDSPRACHE
BERUFLICH
QUALIFIZIERTE
SPRACHTESTS

Sprachlehrinstitut
der Bergischen Universität Wuppertal

[sprax'le:ɣinsti,tu:t]

- ▶ Allgemeine Informationen zur Kursteilnahme
- ▶ GasthörerInnen
- ▶ Semesterkurse
- ▶ Kurse vorlesungsfreie Zeit
- ▶ Kursangebot
- ▶ Sprach- und Kulturtandem
 - ▶ Was sind Sinn und Zweck des Tandems?
 - ▶ Wie funktioniert das Prinzip Tandem?
 - ▶ Was sollte beachtet werden?
 - ▶ Tandemangebote
 - ▶ Ansprechpartner
 - ▶ Anmeldeformular

[Startseite Sprachlehrinstitut](#) > [Fremd- und Fachsprachen](#) > Sprach- und Kulturtandem

Sprach- und Kulturtandem

Was ist Tandem?

Tandem ist eine Form des Sprachenlernens, bei der sich zwei oder mehr Lernende mit verschiedenen Muttersprachen zusammensetzen, um die Sprache direkt voneinander zu lernen. Das Tandem ist nicht an Lehrveranstaltungen, Kurse oder Lehrpläne gebunden, sondern wird autonom von den Sprachpartnern organisiert und durchgeführt. So können Freundschaften entstehen und die Lernenden können nicht nur Sprachen, sondern auch interkulturelle Erfahrungen austauschen.

What is Tandem?

Tandem is a language learning method where two or more learners with different native languages come together to learn the languages directly from each other. Tandem is not connected to any courses, lectures or lesson plans, but is organized and executed autonomously by both language partners. Hereby learners can form friendships and not only learn a language but also exchange intercultural knowledge and experiences.

Suchen



NUTZUNG DES E-PORTFOLIOS MAHARA

BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Dashboard
Inhalt
Portfolio
Gruppen
E-Portfolio

Sprach- und Kulturtandem im SLI

Ansicht bearbeiten

歓迎 -Willkommen Japanische Tea-Time

von [Sprach- und Kulturtandem](#)

Herzlich Willkommen zur Japanischen, Englischen und Deutschen Tea-Time!

Japanische Tea-Time

Gesteuerte Tandems:

Zurzeit werden über das SLI bereits gesteuerte Tandems, das heißt, fest organisierte und regelmäßige Tandemtreffen, angeboten. Hier unterhält man sich auf Englisch, Japanisch und Deutsch.

[sprax'le:ɣinsti,tu:t]
Sprachlehrinstitut
der Bergischen Universität Wuppertal



Bildergalerie



igo囲碁



A ANGLISTIK/
AMERIKANISTIK

► ÜBER UNS

► STUDIUM

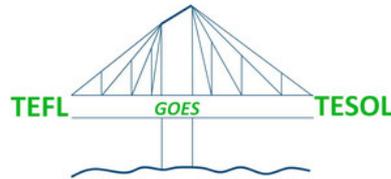
► LEHRE

► FORSCHUNG

LINKS

- [Online-Einschreibung](#)
- [Studienberatung](#)
- [Vorlesungsverzeichnis](#)
- [Qualitätsbeauftragte](#)
- [Online-Hörsaalbelegung](#)
- [Bibliothek](#)
- [Forscherdatenbank](#)
- [Podcast](#)
- [Uni-Shop](#)
- [Imagefilm](#)

[Anglistik/Amerikanistik](#) > [Fachdidaktik/TEFL](#)



"TEFL goes TESOL" ist ein Sprachlehr- und Begegnungsprojekt, in dem Lehramtsstudierende der Anglistik (TEFL = Teaching English as a Foreign Language) auf ausländische Studierende des Sprachlehrintituts (TESOL = Teaching English to Speakers of Other Languages) treffen. Mittels Peer-Teaching konzipieren und realisieren die Lehramtsstudierenden Englischunterricht mit verschiedenen Texten, Filmen und Materialien. Sie werden dabei von einem studentischen Coach, die oder der bereits erfolgreich Erfahrungen im Unterrichten gemacht hat, bei der Vorbereitung, Planung und Einschätzung ihrer Unterrichtseinheiten unterstützt. Begleitet durch die Projektleiterinnen erweitern die Coaches ihre professionsorientierten Fertigkeiten in den Bereichen Unterrichtsentwicklung, Beratung, Gesprächsführung und Coaching.

Das Projekt TEFL goes TESOL fügt sich somit nahtlos in die Internationalisierungsstrategie der Bergischen Universität Wuppertal ein, indem es sowohl kommunikative als auch interkulturelle Kompetenzen aller Beteiligten entwickelt.

TEFL GOES TESOL

- [Start](#)
- [Über uns](#)
- [Ziele](#)
- [Aktuelles](#)

AKTUELLES

Gastvortrag: Migration, Labor, and Catastrophe. Erica Mott's Techno-opera 3 Singers and the Voice of the Activist
In her experimental techno-opera 3 Singers (2014), Chicago director, performance artist and...
► [\[mehr\]](#)

Übersetzte Erinnerung / Translated Memories:
Transgenerationale Perspektiven in Texten zum Holocaust / Transgenerational Perspectives in...
► [\[mehr\]](#)

Sondertermin GLS-Tutorien Syntax/ Semantik
10-18 Uhr 0.09.36 und 0.09.23
► [\[mehr\]](#)

Raumänderung Semantiktutorium bei Laura (Mi 8:30-10 Uhr)
Das Semantiktutorium bei Laura Lindau wird ab dem 29.04. in

KURSANGEBOT FREMD- UND FACHSPRACHEN

	A1			A2		B1			B2		C1	
	A1.1	A1.2	A.1.3	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B1.3	B2.1	B2.2	C1.1	C1.2
Englisch						Refresher A/B/C	Refresher A/B/C	Refresher A/B/C	Business A/B	Business A/B	Advanced English A/B	Advanced English A/B
									Conversation A/B	Conversation A/B	Advanced Communication A/B	Advanced Communication A/B
									Social Media & Press A/B	Social Media & Press A/B		
									Technical English A / B	Technical English A / B		
									English@work Module 1-3 / Module 4-6	English@work Module 1-3 / Module 4-6		
Spanisch	Grundstufe I	Grundstufe II		Grundstufe III	Grundstufe IV	Grundstufe V	Conversación A/B	Conversación A/B				
Französisch	Grundstufe I	Grundstufe II	Auffrischungs-kurs A1 / A2		Auffrischungs-kurs A2 / B1		Konversation A/B	Konversation A/B				
Italienisch	Grundstufe I	Grundstufe II		Grundstufe III	Grundstufe IV							
Portugiesisch	Grundstufe I	Grundstufe II		Grundstufe III	Grundstufe IV							
Russisch	Grundstufe I	Grundstufe II		Grundstufe III	Grundstufe IV							
Türkisch	Grundstufe I	Grundstufe II		Grundstufe III	Grundstufe IV							
Chinesisch	Grundstufe I	Grundstufe II		Grundstufe III	Grundstufe IV							
Schwedisch	Grundstufe I	Grundstufe II		Grundstufe III	Grundstufe IV							
Japanisch	Grundstufe I	Grundstufe II		Grundstufe III	Grundstufe IV							
Niederländisch	Grundstufe I	Grundstufe II		Grundstufe III	Grundstufe IV							

Stand: Februar 2015

Chinesisch – Deutsch Tandem

- *Sprach- und Kulturaustausch* -



- Lernen mit Muttersprachlern
- Hör- und Sprachfähigkeit in der alltäglichen Kommunikation verbessern
- Neue FreundInnen kennenlernen
- Kultur erleben:

– *z.B. chinesische und deutsche Feste, lustige Redewendungen, Unterschiede zwischen den zwei Ländern*

- Material wird vom SLI gestellt
- Eine kleine Feier der traditionellen Feste
 - *z.B. Weihnachten und Frühlingsfest*
- Regelmäßig zusammen lernen, 1,5-2 Stunden pro Woche
- Gratis vom SLI angeboten

